

Anwendung polizeilicher Standardmassnahmen bei Minderjährigen

3. Fachtagung zum Polizeirecht SKMR, 30. November 2017

Fw mbA Martin Niederer
Jugenddienst, Stadtpolizei Zürich

Agenda



- Jugenddienst der Stadtpolizei Zürich
- Allgemeines zu den polizeilichen Massnahmen
- Personenkontrolle
- Durchsuchung der Person
- Wegweisung
- Polizeilicher Gewahrsam
- Festnahme
- Resumée



- Kriminalpolizeiliche Ermittlungsgruppe
- Wöchentlich mehrmals auf Patrouillen
- Philosophie: Verständnis für die Jugendlichen, ihre Sorgen und Nöte. Respektvoller, fairer und bestimmter Umgang. Kein Verständnis für die deliktischen Handlungen
- Zeichen setzen

Grundsätze der polizeilichen Massnahmen

- Kaum unterschiedliche Gründe bei der Auslösung von polizeilichen Massnahmen im Vergleich zu Erwachsenen
- Berücksichtigung von Schutzbedürfnissen, Alter und Entwicklungsstand.
- Information der gesetzlichen Vertretung gewährleisten
- Angepasste Kommunikation an das Alter und Entwicklungsstand

Personenkontrollen (PK)

- Interessenskonflikte, Verdächtigungen und Delikte führen zu Ausrückfällen und Kontrollen der Polizei bei Jugendlichen
- Beispiel Personenkontrolle
 - Grund bekannt geben
 - Identitätsfeststellung + Deanonymisierung
 - Abklärungen zur Person
 - Entlassung oder Mitnahme für weitere Abklärungen
- Informationen und Einbezug der Eltern bei ungebührlichem Verhalten der Jugendlichen

Durchsuchungen

- Filzen als häufigste Durchsuchungsform bei Verdacht auf verbotene Gegenstände, Deliktsgut oder Waffe
- Leibesvisitation bei zu erwartendem Verbleib in Polizeigefängnis (Selbst-/Eigengefährdung)
- Anordnung der Leibesvisitation durch Vorgesetzte
- Durchführung Leibesvisitation
 - Vollständiges Ausziehen notwendig
 - Schamgefühle logisch
 - Zwangsweise Durchführung selten

Wegweisungen

- Gefährdung der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit als Grund
- Verschiedene Stufen der Wegweisung
 - Mündliche 1. Wegweisung
 - Schriftliche 2. Wegweisung
- Information der Eltern und Abholung der Jugendlichen

Polizeigewahrsam

- Dient der Abwehr unmittelbarer Fremd- und Eigengefährdung
- Betrunkene Minderjährige, die sich selbst gefährden werden in der Zentralen Ausnüchterungsstelle medizinisch betreut ausgenüchtert
- Aufgegriffene abgängige Minderjährige können festgehalten und den Eltern oder ins Heim zurückgebracht werden
- Orientierung der Eltern in beiden Fällen

Festnahme

- Festnahmegründe analog der Erwachsenen
- Festnahme führt zu Durchsuchung vor Ort (Filzen)
- Fesselung Minderjähriger aus Sicherheitsgründen für den Transport in den Polizeiposten
- Identitätsfeststellung / Rechtsbelehrung
- Umgehende Orientierung der Eltern
- Bei Verbleib im Polizeigefängnis oder bei Zuführung an die Jugendanwaltschaft wird Leibesvisitation notwendig
- Abholung der Eltern bei Entlassung aus der Haft

Resumee

- Beschleunigungsgebot
- Verhältnismässiges und dem Alter angepasstes, aber trotzdem bestimmtes Handeln
- Bei Straftaten sind Opfer und/oder Geschädigte Personen vorhanden.
- Umfassende Information der Eltern damit sie erzieherisch auf die Kinder einwirken können

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

